

Die Zeit kommt, da die Menschen verrückt werden - Gregor Emmenegger (Hg.)

Ein Buch über die sogenannten Wüsten- oder Altväter und -mütter, also jene frühe Bewegung von Christinnen und Christen, die sich aus der damaligen Gesellschaft ausgeklinkt haben, um sich stärker auf ihren Gott zu konzentrieren. In dieser Szene ist viel Weisheit entstanden, davon erfährt man in diesem Werk.



von
Hans Lenzi

Sie zogen in die Wildnis und suchten Gott. Der Glaube der frühchristlichen Wüstenväter und -mütter der ersten Jahrhunderte wurde von Erfahrungen in der Wüste, zwischen Himmel und Erde und von allzu Irdischem geformt. Ihre Aussprüche und Kürzestgeschichten wurden gesammelt, ihre geistlichen und zutiefst menschlichen Erkenntnisse faszinieren seit Jahrtausenden. Uns Heutigen treten in den 'Apophthegmata Patrum' oft kratzige Texte einer fremden, handfesten Mystik entgegen. Durch kontemplatives Lesen und 'Kauen' dieser Geschichten und Sprüche erschliesst sich aber immer wieder ihre lebens- und glaubensfördernde Wirkung.

Über den Autor

Gregor Emmenegger, Dr. theol., Jahrgang 1972, ist Titularprofessor für Alte Kirchengeschichte und Patristik an der Universität Fribourg.

Theologischer Verlag Zürich TVZ